

10.-14. Oktober 2012  
**FRANKFURTER  
BUCHMESSE**  
Ehregast Neuseeland



**PLAY!**

**WELTEMPFANG –**  
ZENTRUM FÜR  
POLITIK, LITERATUR  
UND ÜBERSETZUNG

Halle 5.0 D 949



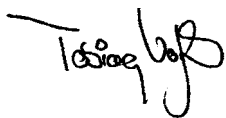
Auswärtiges Amt

# WELTEMPFANG – ZENTRUM FÜR POLITIK, LITERATUR UND ÜBERSETZUNG

Halle 5.0 D 949

Im ersten Halbjahr 2012 bestimmten die Umbrüche in vielen Ländern der arabischen Welt die politische Nachrichtenlage, im wirtschaftlichen Bereich dominierten vor allem die Länder Asiens und natürlich die des Euroraums den Nachrichtenmarkt... Nachrichten aus Subsahara-Afrika erhält man dagegen eher spärlich, verlässt man sich nicht auf einschlägige Informationsdienste und -portale. Der Weltempfang, den die Frankfurter Buchmesse in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland durchführt, wird sich daher in diesem Jahr mit einem speziellen Fokus dem zu oft in der Tagesaktualität vergessenen Kontinent widmen. In zahlreichen Veranstaltungen werden beispielhaft die Literaturen des Kontinents diskutiert, die Schwierigkeiten des Übersetzens erörtert und nicht zuletzt auch die sehr unterschiedlichen Bedingungen des verlegerischen Arbeitens vorgestellt. Es wäre vermessen, Aussagen über „Afrika“ machen zu wollen und damit eine verbindende Klammer um eine solche Vielzahl von sehr unterschiedlichen Ländern und Kulturen stillschweigend vorauszusetzen. Daher steht bei uns nicht eine imaginierte Vollständigkeit im Vordergrund, sondern es werden ganz bewusst einzelne Entwicklungslinien, interessante Projekte und regionale Tendenzen vorgestellt.

Zudem werden in Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen viele weitere Veranstaltungen und Diskussionsrunden zu den Themen Politik, Literatur und Übersetzung geboten, zu denen ich Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich einladen möchte.



**Tobias Voss**

Frankfurter Buchmesse, Bereichsleiter Internationale Märkte  
und Projektleiter Weltempfang

## Ausstellung: Metro – Kairo underground (Graphic Novel)

Magdy El-Shafee ist der Pionier der ägyptischen Comic-Szene. Seine erste Graphic Novel „Metro“ erschien 2008, wurde jedoch kurz darauf von der Zensurbehörde beschlagnahmt. Der Autor erzählt darin von Menschen, die aufgrund von Korruption, Unterdrückung und Ungerechtigkeit nie auf einen grünen Zweig kommen. Er kritisiert so die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse seines Heimatlandes, die abgedruckten U-Bahnpläne verleihen dem Werk Tempo und Urbanität. Im Areal des Weltempfangs werden mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts Kairo Originalzeichnungen aus diesem hochinteressanten Werk gezeigt. Die deutsche Übersetzung ist in diesem Jahr beim Schweizer Verlag Edition Moderne erschienen.

## Kontakt:

Antje te Brake  
Tel.: +49 (0) 69 2102-246  
Fax: +49 (0) 69 2102-46246  
E-Mail: tebrake@book-fair.com

Aktuelle Informationen:  
[www.buchmesse.de/weltempfang](http://www.buchmesse.de/weltempfang)



MITTWOCH, 10. OKTOBER 2012

## 11.30–12.30 Uhr, Salon Innovative Partnerschaften und aufstrebende Buchmärkte

Gespräch

**Englisch**

Der PEN International ist der wichtigste Schriftstellerverband der Welt – PEN steht für Poets, Essayists, Novelists. Bei seinem Einsatz für Meinungsfreiheit wird er vom PEN International Publishers Circle unterstützt. Vertreter dieser Gruppe von namhaften Verlagen diskutieren mit Gästen aus dem Verleger-Einladungsprogramm der Frankfurter Buchmesse Kooperationsmöglichkeiten, um aufstrebende Märkte zu fördern und die Promotion von Literatur weltweit zu erleichtern.

/// **Moderation: John Ralston Saul**  
(Kanada), Präsident des PEN International

/// **Kooperation:** PEN International



## 12.00–13.00 Uhr, Bühne Verleihung der Übersetzerbarke Deutsch | Englisch

Mit der Übersetzerbarke zeichnet der Literaturübersetzerverband VdÜ Persönlichkeiten des kulturellen Lebens aus, die sich in besonderer Weise um das Übersetzen oder die Literaturübersetzer verdient gemacht haben. In diesem Jahr geht der Preis an den Literaturkritiker Burkhard Müller, der seit vielen Jahren fundiert vergleichend, interessiert analysierend und respektvoll die verschiedensten Übersetzungen großer literarischer Werke würdigt.

/// **Teilnehmer:**

**Burkhard Müller** (München), Literaturkritiker, Preisträger

**Hinrich Schmidt-Henkel** (Berlin), Vorsitzender des VdÜ, Laudator

/// **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



## 13.00–14.00 Uhr, Salon Buchbranche im Wandel – was hat sich für die Akteure verändert?

Gespräch

**Deutsch**

Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert: durch neue Medien, neue Arbeitsmodelle, die ökonomischen Bedingungen. Aber immer noch kommt es darauf an, dass am Ende das Lesen zum Vergnügen wird und die Texte informativ, spannend, schlüssig und anschaulich sind. Ein Gespräch über den beruflichen Alltag von Autor(innen), Übersetzer(inne)n und Lektor(innen).

/// **Teilnehmerinnen:**

**Ilka Heinemann** (München), fest angestellte Lektorin bei der Verlagsgruppe Droemer Knaur, betreut sowohl Sachbücher als auch Belletristik

**Karen Nölle** (Niederkeveez), Freie Übersetzerin, Lektorin und Autorin, Herausgeberin der edition fünf, Beisitzerin im Vorstand des VdÜ

**Sabine vom Bruch** (Berlin), Freie Lektorin für Sachbücher, Historikerin und Anglistin

/// **Moderation: Andrea Böltken** (Berlin), Freie Sachbuchlektorin und Coach

/// **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ), Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren (VFL)



## 13.30–14.30 Uhr, Bühne Despoten dichten

Podiumsdiskussion

**Deutsch | Englisch**

Literatur und Politik stehen in mannigfacher Wechselbeziehung zueinander. Oft ist man geneigt, eher die kritischen Momente der Literatur wahrzunehmen, dabei ist und war ihr Verhältnis durchaus ambivalent. Ein spannendes Phänomen stellt die immer wieder gesuchte Nähe von Despoten zu Kunst und Literatur dar, verbunden mit dem Wunsch nach der eigenen als genial imaginierten Autorschaft. Saddam Hussein, Radovan Karadzic und Mao Zedong sind Beispiele hierfür.

/// **Teilnehmer:**

**Albrecht Koschorke** (Konstanz), Professor für Neuere Deutsche Literatur und Allgemeine Literaturwissenschaft, Herausgeber des Bandes „Despoten dichten. Sprachkunst und Gewalt“, 2011

**Stefan Weidner** (Köln), Übersetzer, Literaturkritiker und Autor, zuletzt: „Aufbruch in die Vernunft. Islamdebatten und islamische Welt zwischen 9/11 und den arabischen Revolutionen“, 2011

/// **Moderation: Thomas Wörtche** (Berlin), freier Literaturkritiker und Kulturjournalist

/// **Kooperation:** litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V., Konstanz University Press



[konstanzuniversity press](http://konstanzuniversitypress.com)



14.30–15.15 Uhr, Salon  
**Klein aber fein: die neuen Stars  
unter den amerikanischen Verlagen**

Diskussion

**Englisch**

Früher waren sie die letzte Anlaufstelle für literarische Agenten und für die meisten Autoren höchstens die zweite Wahl. Heute sind unabhängige Verlage in den USA bei Autoren und Agenten heiß begehrt und ihre Titel werden immer wieder mit den wichtigsten Literaturpreisen ausgezeichnet. Was hat sich verändert? Wie wurden diese kleinen Verlage plötzlich zu den Stars der amerikanischen Verlagsbranche?

/// **Teilnehmer/-innen:**

**Erika Goldman** (USA), Bellevue Literary Press, Verlegerin

**Julie Schaper** (USA), Consortium Book Sales, Geschäftsführerin

**Ira Silverberg** (USA), National Endowment for the Arts, Bereichsleiter Literatur

/// **Moderation:** **Jeffrey Lependorf** (USA), Council of Literary Magazines and Presses, Geschäftsführer

/// **Kooperation:** German Book Office New York, Council of Literary Magazines and Presses



15.00–16.00 Uhr, Bühne  
**Der Balkan zwischen Ethnie  
und Region**

Podiumsdiskussion

**Deutsch | Englisch**

Nationale Geschichtsschreibung vs.

Geschichte der Balkanregion: Am Beispiel Albanien lassen sich für diesen Antagonismus nicht nur zwei unterschiedliche Ansätze für das Verfassen historischer Arbeiten festmachen, er steht auch unmittelbar für historische und aktuelle Spannungsfelder in Südosteuropa. Es wird diskutiert, welche Interessen und Chancen mit perspektivischen Wechseln verbunden sind.

/// **Teilnehmer:**

**Oliver Jens Schmitt** (Österreich), Professor für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien; Autor u. a. von „Die Albaner“, 2012

**Arian Leka** (Albanien), Autor, Verleger und Begründer des internationalen Lyrikfestivals POËTEKA in Albanien; Gast im Einladungsprogramm der Frankfurter Buchmesse

**Ivan Colovic** (Serbien), Anthropologe und Autor u. a. von „Kulturterror auf dem Balkan. Essays zur Politischen Anthropologie“, 2012

/// **Moderation:** **Antje Contius** (Berlin), Geschäftsführerin S. Fischer Stiftung, Geschäftsleitung TRADUKI

/// **Kooperation:** TRADUKI



15.30–16.30 Uhr, Salon  
**25 Jahre LiBeraturpreis und Sabina  
Berman aus Mexiko**

Gespräch

**Deutsch | Spanisch**

Der einzige Literaturpreis, der an Frauen aus Afrika, Asien und Lateinamerika vergeben wird – und zwar von Leserinnen und Lesern – hat Jubiläum. Noch immer gibt es weniger Schriftstellerinnen, v. a. im „Süden“ dieser Welt. Noch immer werden sie weniger wahrgenommen. Der LiBeraturpreis macht aufmerksam. Grund genug, die Idee und die aktuelle Preisträgerin im Gespräch vorzustellen.

/// **Teilnehmerinnen:**

**Sabina Berman** (Mexiko), Autorin von „Die Frau, die ins Innerste der Welt tauchte“, 2011

**Ingeborg Kaestner** (Frankfurt a. M.), Gründerin und Erste Vorsitzende der Initiative LiBeraturpreis e. V.

/// **Moderation:** **Michi Strausfeld** (Barcelona/Berlin), Lateinamerikanist und Scout

/// **Kooperation:** LiBeraturpreis e. V., litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.



16.30–17.30 Uhr, Bühne  
**Eröffnung des Welttempfungs**  
**Deutsch | Englisch**

Passend zum Schwerpunkt Subsahara-Afrika eröffnen wir den Welttempfang mit einem Auftritt von Chirikure Chirikure, einem bekannten Performance-Poeten aus Simbabwe. Seine rhythmischen und wortgewaltigen Gedichte, die oft gesellschaftskritisch oder satirisch sind, präsentiert er auf Shona und Englisch. Thomas Brückner liest die deutschen Übersetzungen.

/// **Teilnehmer/-innen:**

**Juergen Boos** (Frankfurt a. M.), Direktor der Frankfurter Buchmesse, Grußwort

**Anna Prinz** (Berlin), Beauftragte für Außenwissenschaftspolitik, Auswärtiges Amt, Grußwort

**Chirikure Chirikure** (Simbabwe), Poet und Performer, gesellschaftskritische Texte auf Shona und Englisch; auf Deutsch liegt vor: „Aussicht auf eigene Schatten“, Gedichte (mit CD), 2011

**Thomas Brückner** (Leipzig), Afrikanist und Übersetzer

**Joram Tarusarira** (Leipzig), musikalische Begleitung auf der Mbira



**DONNERSTAG, 11. OKTOBER 2012**

10.30–11.30 Uhr, Bühne  
**Neue Stimmen aus Südasien**

Podiumsdiskussion

**Deutsch | Englisch**

Die pulsierende multilinguale Kulturszene Südasiens bringt neue literarische Stimmen hervor, die wiederum neue Initiativen entstehen lassen: Der DSC Prize for South Asian Literature und das Projekt Indian Literature Abroad beispielsweise zielen darauf ab, die Literaturen Südasiens im Ausland bekannt zu machen. Diskutiert werden die Herausforderungen an vielversprechende junge Autoren, die über die Welt von heute schreiben.

/// **Teilnehmer/-innen:**

**Ravi Deecce** (Indien), DC Books, Geschäftsführer

**Ameena Saiyid** (Pakistan), Oxford University Press, Pakistan, Geschäftsführerin

**Namita Gokhale** (Indien), Autorin, Verlegerin, Geschäftsführerin Indian Literature Abroad, Co-Direktorin des Jaipur Literature Festivals

**Manhad Narula** (Indien), DSC Limited, Vorstandsmitglied des DSC Prize for South Asian Literature

/// **Kooperation:** DSC Prize for South Asian Literature, Indian Literature Abroad



10.30–12.30 Uhr, Salon  
**Der Gläserne Übersetzer: Krimi**

Interaktive Präsentation

**Deutsch**

Dem Gläsernen Übersetzer kann man live bei der Arbeit zuschauen, ihm Fragen stellen und eigene Vorschläge machen.

Der Übersetzungsvorgang wird so transparent. Thomas Gunkel übersetzt aus „The Necessary Death of Lewis Winter“, dem Erstlingswerk des Schotten Malcolm Mackay.

/// **Teilnehmer:**

**Thomas Gunkel** (Gilsberg), Übersetzer von John Cheever, William Trevor, Stewart O’Nan und vielen anderen

/// **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



12.00–13.00 Uhr, Bühne  
**Warum eigentlich keine türkischen  
Autoren?**

Gespräch und Lesung

**Deutsch | Englisch | Türkisch**

Die Fülle der türkischen Literatur findet kaum Widerhall auf dem deutschsprachigen Buchmarkt. Warum dies so ist und wen es beispielsweise zu entdecken gäbe, soll mit dem Podium erläutert werden. Dabei werden die Autoren Ayfer Tunç und İhsan Oktay Anar in Lesung und Gespräch vorgestellt. Eine Veranstaltung im Rahmen des Tarabya-Übersetzerpreises.

/// **Teilnehmer/-innen:**

**Ayfer Tunç** (Türkei), Autorin zahlreicher Erzählungen und eines Romans, bislang nicht ins Deutsche übersetzt

**İhsan Oktay Anar** (Türkei), Romanautor von „Der Atlas unsichtbarer Kontinente“, 2004

**Sabine Adatepe** (Deutschland), Übersetzerin aus dem Türkischen

/// **Moderation:** **Egon Ammann** (Deutschland/Schweiz), ehemaliger Verleger des Ammann Verlags

/// **Begrüßung:** **Onur Bilge Kula**, Abteilungsleiter im türkischen Ministerium für Kultur und Tourismus

/// **Kooperation:** Ministerium für Kultur und Tourismus der Türkei, Auswärtiges Amt, Robert Bosch Stiftung, S. Fischer Stiftung, Goethe-Institut Istanbul



S . F I S C H E R  
S T I F T U N G

**Robert Bosch Stiftung**

13.00–14.00 Uhr, Salon  
**Spanischsprachige Literatur in Afrika?**

Gespräch

**Deutsch | Spanisch**

Im Gebiet der Westsahara entsteht Literatur auf Spanisch. Wodurch wird diese saharauische Literatur inspiriert? Laut Liman Boisha Omar durch die Mündlichkeit, das Exil, die individuelle und kollektive Verbannung, die Ungewissheit des Wartens, die Vielfalt von Blicken, die Interaktion der hassanischen Sprache und die sternklare Landschaft der Sahara. Mit ihm reisen wir in ein kaum bekanntes Gebiet der spanischsprachigen Literatur.

/// **Teilnehmer:**

**Liman Boisha Omar** (Mauretanien), Journalist und Dichter, ausgebildet in Kuba und spezialisiert auf die Region der Sahara, Autor von „Los versos de la madera“, 2004 (Die hölzernen Verse)

/// **Moderation:** N.N.

/// **Kooperation:** Instituto Cervantes Frankfurt a. M.



13.30–14.30 Uhr, Bühne  
**Widerstand gegen eine Tyrannei –  
als Autor in Weißrussland**

Gespräch

Deutsch | Englisch

Noch immer ist Weißrussland ein Land mit massiven Problemen bei der Einhaltung der Menschenrechte: Für 2011 bilanziert etwa Amnesty International, dass „die Rechte auf freie Meinungsäußerung, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit (...) im Laufe des Jahres weiter eingeschränkt wurden“. Kurz nach der Wahl in dem osteuropäischen Binnenstaat soll vor allem die prekäre Lage von weißrussischen Autoren in den Blick genommen werden.

Teilnehmer:

**Ljovon Barsceuski** (Weißrussland), Sprachwissenschaftler, Übersetzer und Lehrer, ehemaliger Präsident des belarussischen PEN, Vizedirektor des Jakob Kolas-Lyzeums, das im Minsker Untergrund operiert, Vorsitzender der Belarussischen Volksfront (BNF)

**Juergen Boos** (Frankfurt a. M.), Direktor der Frankfurter Buchmesse

**Ingo Petz** (Berlin), Journalist und Publizist

**Herbert Wiesner** (Berlin), Literaturkritiker und Generalsekretär des deutschen PEN

Moderation: **Sascha Feuchert** (Gießen), Literaturwissenschaftler; Vizepräsident und Writers-in-Prison-Beauftragter des deutschen PEN

Kooperation: PEN-Zentrum Deutschland



14.30–15.30 Uhr, Salon  
**Things fall apart – Alles zerfällt:  
der Klassiker des Nigerianers Chinua  
Achebe in neuer Übersetzung**

Gespräch

Deutsch

„Things fall apart“ gilt als der meistgelesene Roman Afrikas überhaupt. Über 50 Jahre nach Erscheinen ist der Klassiker von Chinua Achebe, dem „Vater“ des modernen afrikanischen Romans und Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, neu übersetzt worden und begeistert die Leser nach wie vor. Welchen Herausforderungen musste sich die Übersetzerin stellen und was macht dieses Meisterwerk eigentlich zu einem Klassiker?

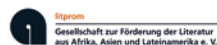
Teilnehmer/-innen:

**Uda Strätling** (Hamburg), Übersetzerin u. a. der Neuerscheinung „Alles zerfällt“, 2012

**Tobias Döring** (München), Professor für Anglistik, Ludwig-Maximilians-Universität

Moderation: **Manfred Loimeier**, Journalist und Dozent für Afrikanische Literaturen

Kooperation: litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V., S. Fischer Verlag



S. FISCHER

15.00–16.00 Uhr, Bühne  
**Von kulturellen Konditionierungen  
und Wahrnehmungsmustern**

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch

Woher kommen die Mauern in unserem Kopf? Fehlt den Europäern das Instrumentarium, Literaturen wie die afrikanischen oder die chinesische angemessen wahrzunehmen – und nicht vorschnell als traditionell abzutun? Warum spielte in den Niederlanden Lyrik aus nordischen Ländern lange eine wichtige Rolle und warum werden in Frankreich gern Werke russischer Literatur übersetzt, die in der Nabokov'schen Tradition stehen, während in Deutschland der Akzent auf Krimis oder Büchern mit politisch-sozialer Aussagekraft liegt?

Teilnehmer/-innen:

**Erik Lindner** (Niederlande), Lyriker, Literaturkritiker

**Michèle Métail** (Frankreich), Lyrikerin und Sinologin

Moderation: **Marie Luise Knott** (Deutschland), Autorin, Publizistin, Übersetzerin

Kooperation: Berliner Künstlerprogramm des DAAD

DA  
AD

16.00–17.00 Uhr, Salon  
**Pazifische BücherFrauen im Gespräch  
– die Buchbranche in Neuseeland**

Gespräch

Deutsch | Englisch

Inzwischen ist es langjährige Tradition, dass die BücherFrauen Frauen aus der Buchbranche des Gastlandes einladen, um einen Einblick in deren Arbeitssituation zu bekommen. Was ist spezifisch für Neuseeland? Wie sehen sie ihre Arbeit und welche sind ihre Perspektiven?

Teilnehmerinnen:

**Cathie Koa Dunsford** (Neuseeland), Dunsford Publishing Consultants und Global Dialogues

**Debra Millar** (Neuseeland), Penguin Group New Zealand, General Manager Publishing

**Susan Hawthorne** (Australien), Gründerin, Verlegerin und Direktorin von Spinifex Press

Moderation: **Karen Nölle** (Deutschland), Übersetzerin aus dem Englischen, Herausgeberin der edition fünf

Im Anschluss: 17.30–18.30 Uhr  
**WiP (Women in Publishing)-Party**

Deutsch

Verleihung der Auszeichnung „BücherFrau des Jahres 2012“ an die Bibliothekarin und Verlegerin Lioba Betten.

Teilnehmerinnen:

**Lioba Betten** (München), Verlegerin MünchenVerlag, Preisträgerin

**Friederun Reichenstetter** (München), Laudatorin

**Valeska Henze** (Berlin), Vorsitzende BücherFrauen e. V.

Kooperation: Branchennetzwerk BücherFrauen e. V.



16.30–17.30 Uhr, Bühne  
**Vergessene Literaturen – verlorene  
Welten?**

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch

In unserer globalisierten Verlagswelt mit immer mehr Neuauflagen werden gewisse Werke, ja ganze Literaturen aus unterschiedlichen Gründen nicht ausreichend wahrgenommen. Wie können wir verhindern, dass literarische Kleinodien – sowohl unbekanntere Klassiker als auch die Werke kleiner Nationen – in Vergessenheit geraten?

Teilnehmer/-innen:

**Nanor Kebranian** (USA), Professorin für Armenische Studien, Columbia Universität

**Alexandra Koch** (Niederlande), Redakteurin der Schwob.nl-Initiative, Übersetzerin von unbekannteren Klassikern der Weltliteratur ins Niederländische

**Katrin Thomaneck** (Frankreich), Redakteurin von „Transcript“ sowie der „Finnegan-Liste“, auf der Autoren Bücher zur Übersetzung empfehlen

**Clive Boutle** (Großbritannien), Verleger bei Francis Boutle Publishing

Moderation: **Alexandra Bückler** (Großbritannien), Geschäftsführerin von Literature Across Frontiers

Kooperation: Literature Across Frontiers, Europäische Gesellschaft der Autoren



FREITAG, 12. OKTOBER 2012

10.30–11.30 Uhr, Bühne  
**Digitale Herausforderung –  
internationale Beziehungen im  
Spannungsfeld der Neuen Medien**

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch

Die Neuen Medien verteilen Nachrichten in Sekundenschnelle über den Globus. In Konfliktregionen sind Meldungen, verfasst und verbreitet von zivilgesellschaftlichen Akteuren außerhalb etablierter Medien, oft zunächst die einzige Quelle. Welche Rolle spielen Neue Medien in Konflikten? Wie beeinflussen sie außenpolitisches Handeln? Welche Verantwortung kann der Auslandsrundfunk hier übernehmen?

Teilnehmer/-innen:

**Asiem El Difraoui** (Paris/Berlin), Stiftung Wissenschaft und Politik, Autor von „Der Feind in unserem Netz. Wie bekämpft man Al-Kaida & Co im virtuellen Raum?“, 2011

**Sepideh Parsa** (Köln), Kölner Forum für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e.V. (KFIBS), DW Media Service GmbH

**Ben Scott** (Washington), ehemaliger Minister für Innovation im US Department of State, jetzt Fellow der Stiftung Neue Verantwortung

Moderation: **Fabian Schmidt** (Bonn), Deutsche Welle

Kooperation: Institut für Auslandsbeziehungen (ifa), Deutsche Welle



11.00–12.30 Uhr, Salon  
**Blumkas Tagebuch – Vom Leben  
in Janusz Korczaks Waisenhaus**

Bilderbuchkino und Gespräch

Deutsch | Polnisch

„Kinder werden nicht erst Menschen, sie sind es bereits...“ (Janusz Korczak, 1899). Das für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2012 nominierte Bilderbuch „Blumkas Tagebuch“ (2011) beleuchtet in herausragender Weise das Leben und Werk des polnischen Pädagogen. Die Verfasserin und ihr Übersetzer berichten über die Entstehung dieses berührenden Bilderbuchkunstwerkes und ihre Zusammenarbeit.

Teilnehmer/-innen:

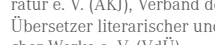
**Iwona Chmielewska** (Polen), Autorin und Illustratorin

**Adam Jaromir** (Deutschland), Verleger beim Gimpel Verlag und Übersetzer

Moderation: **Heike Brandt** (Berlin), Übersetzerin

Einführung: **Elke Fettweis** (Düren), Verlegerin, stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises für Jugendliteratur e. V.

Kooperation: Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V. (AKJ), Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



**12.00–13.00 Uhr, Bühne**  
**Alain Lance und Volker Braun –**  
**französisch-deutscher Dialog**

Gespräch

**Deutsch | Englisch | Französisch**

2013 wird mit dem 50. Jahrestag des Élysée-Vertrags die vertraglich besiegelte Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland gefeiert. Zwar galt diese bis 1989 nur im Westen des Landes, doch wurden schon früh literarische Verbindungen über die Mauer hinweg in den Osten Deutschlands geknüpft. Alain Lance und Volker Braun lesen und sprechen über Literatur, Politik und ihre langjährige west-östliche Verbundenheit.

**Teilnehmer:**

**Alain Lance** (Frankreich), Dichter, Übersetzer von u. a. Volker Braun, ehemaliger Leiter des Frankfurter und des Saarbrücker Institut français und der Maison des écrivains, Paris. Autor von „Deutschland – ein Leben lang“, 2012

**Volker Braun** (Deutschland), Autor, zahlreiche Veröffentlichungen und Preise, u. a. Büchnerpreis 2000; zuletzt: „Die hellen Haufen“, 2011, Nachwort zu Deutschland – ein Leben lang

**Moderation: Erika Mursa**

(Deutschland), Beauftragte der DVA-Stiftung, Übersetzerin, Kuratorin von Kulturprojekten

**Kooperation:** DVA-Stiftung, Institut français



**13.00–13.30 Uhr, Salon**  
**Filmvorführung: Zwischen den Zeilen –**  
**Ahmadou Kourouma**

**Deutsch**

In Romanen wie „Allah muss nicht gerecht sein“ und „Die Nächte des großen Jägers“ beschrieb Ahmadou Kourouma die Absurdität der Kriege, das Schicksal der Kindersoldaten und den Größenwahnsinn der Diktatoren. Die Werke des ivoirischen Schriftstellers sind Klassiker der afrikanischen Literatur. Ein Porträt des 2003 in Lyon verstorbenen Autors. ARTE France, 2001

**Kooperation:** ARTE

**arte**



**13.30–14.30 Uhr, Bühne**  
**Verlagswesen und E-Publishing in**  
**Subsahara-Afrika**

Podiumsdiskussion

**Deutsch | Englisch | Französisch**

Das Verlagswesen in Subsahara-Afrika hat zu kämpfen mit einer unzureichenden Infrastruktur, mit der großen Konkurrenz insbesondere durch westliche Verlage und mit gut gemeinten Buchspenden. Wie können nachhaltig verbesserte Strukturen für die afrikanischen Buchmärkte geschaffen werden? Bringt E-Publishing neue Möglichkeiten? Wie können sich die afrikanischen Literaturen angesichts der Flut internationaler Titel durchsetzen?

**Teilnehmer/-innen:**

**Yasmin Zahra Issaka-Coubageat** (Togo), Verlegerin bei Graines de Pensées; Gast im Einladungsprogramm der Frankfurter Buchmesse

**Ben Williams** (Südafrika), Herausgeber des Blogs bookslive.co.za, Buchhändler, Gründer einer Plattform für afrikanische E-Books  
**Katharina Ewald** (Frankfurt a. M.), Frankfurter Buchmesse, präsentiert eine Studie des Goethe-Instituts Johannesburg und der Frankfurter Buchmesse zum Verlagswesen in Subsahara-Afrika

**Moderation: Holger Ehling** (Frankfurt a. M.), Journalist und Blogger, Schriftsteller, Kenner des Buchmarkts und der zeitgenössischen Literaturen in Afrika

**Kooperation:** Goethe-Institut, Institut français



**14.30–15.30 Uhr, Salon**  
**Deutsch-französisches**  
**VERsSchmuggeln**

Gespräch

**Deutsch | Französisch**

Junge Dichter aus Frankreich und Deutschland schmuggelten ihre Poesie über die Grenzen der Sprachwelten. Laut um Laut und Vers um Vers brachten sie ihre poetischen Stimmen in Einklang. Nun erscheint der zweisprachige Band VERsSchmuggel / réVERSible mit allen Texten, Nachdichtungen und Audio-CDs. Albane Gellé und Tom Schulz stellen ihre gemeinsame Arbeit vor und laden ein zu einer Reise in die Klang- und Textwelten beider Sprachräume. Eine Veranstaltung im Rahmen des 50. Jahrestags des Élysée-Vertrags, mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amts.

**Teilnehmer/-innen:**

**Albane Gellé** (Saumur/Frankreich), Autorin  
**Tom Schulz** (Berlin), Autor und Lyriker  
**Aurélié Maurin** (Berlin), Mitherausgeberin von VERsSchmuggel / réVERSible

**Moderation: Christiane Lange** (Berlin), Literaturwerkstatt Berlin

**Kooperation:** Literaturwerkstatt Berlin, Institut français Deutschland



**15.00–16.00 Uhr, Bühne**  
**Alte Zeiten, neue Zeiten –**  
**Gesellschaft(en) im Wandel. Ein Blick**  
**auf Afrika, Europa und die Welt**

Podiumsdiskussion

**Deutsch | Englisch | Türkisch**

Mobilität und Migration kennzeichnen weitgehend unsere Gesellschaften. Sie sind wesentliches Merkmal sozialen Wandels. Mobilität ist im Zusammenhang weltweiter Vernetzung und der „Globalisierung von Lebenswelten“ als internationaler Austausch erwünscht, Migration jedoch geschieht vielfach nicht freiwillig und führt oft zu Konflikten. Zwei Pole, die vereinbar sind? Wie kann die gegensätzliche Spannung aufgelöst werden?

**Teilnehmer/-innen:**

**Kocra Assoua** (Elfenbeinküste/Deutschland), Politikwissenschaftler und Germanist, Professor für Entwicklungspolitik und Politik Afrikas an der Universität Bayreuth  
**Sema Kaygusuz** (Istanbul), Schriftstellerin und Kommunikationswissenschaftlerin, auf Deutsch erhältlich: „Wein und Gold“ (2008), 2010-2011 Stipendiatin im Berliner Künstlerprogramm des DAAD

**Gunter Pleuger** (Frankfurt/Oder), Präsident der Europa-Universität Viadrina; promovierter Jurist, ehemaliger Diplomat und Staatssekretär im Auswärtigen Amt, 2002-2006 Leiter der deutschen Vertretung bei den Vereinten Nationen

**Moderation: Nina Lemmens** (Bonn), Leiterin der Abteilung „Internationalisierung und Kommunikation“ des DAAD

**Kooperation:** DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst

**DAAD** Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

**16.00–17.00 Uhr, Salon**  
**Reisebüros der Literatur –**  
**internationale Zusammenarbeit**  
**von Übersetzungsförderern**

Gespräch

**Englisch**

Bereits zum dritten Mal treffen sich Vertreter von Organisationen für Übersetzungsförderung und sprechen über ihre Arbeit, stellen neue Projekte vor und diskutieren Möglichkeiten einer internationalen Vernetzung.

**Teilnehmer:**

**Paul Bukenhout** (Brüssel), Initiator von PETRA (Europäische Plattform für Literaturübersetzung)

**Jürgen-Jakob Becker** (Berlin), Programmleiter LCB (Literarisches Colloquium Berlin), Geschäftsführer Deutscher Übersetzerfonds  
**Ira Silverberg** (USA), National Endowment for the Arts

**Moderation: Bärbel Becker** (Frankfurt a. M.), Frankfurter Buchmesse, **Bas Pauw**, Niederländische Stiftung für Literatur

**16.30–17.30 Uhr, Bühne**  
**Ortszeit: Kairo. Kunst und Kultur im**  
**postrevolutionären Ägypten**

Podiumsdiskussion

**Deutsch | Englisch | Arabisch**

In den Revolutionsbewegungen der arabischen Gesellschaften spielen Kulturschaffende eine zentrale Rolle. Wie positionieren sich Künstlerinnen und Künstler in Ägypten angesichts der Aufgabe, das Verhältnis zwischen Bürger und Staat neu auszuhandeln? Wie haben die Umbrüche ihr künstlerisches Schaffen verändert?

**Teilnehmer/-innen:**

**Khaled Al-Khamissi** (Ägypten), Autor von „Im Taxi. Unterwegs in Kairo“, 2011

**Yasmine El-Rashidi** (Ägypten/USA), Autorin des Bandes „The Battle for Egypt“, 2011  
**Johannes Ebert** (Deutschland), Generalsekretär des Goethe-Instituts

**Stefan Winkler** (Deutschland/Ägypten), Übersetzer der Graphic Novel „Metro“, Goethe-Institut Kairo

**Moderation: Larissa Bender** (Deutschland), Übersetzerin und Journalistin

**Kooperation:** Goethe-Institut



**SAMSTAG, 13. OKTOBER 2012**

**10.30–11.30 Uhr, Bühne**  
**Namibia – Deutschland: Eine**  
**historische Verantwortung**

Podiumsdiskussion

**Deutsch | Englisch**

Namibia war einst deutsche Kolonie, seitdem verbindet beide Länder eine wechselvolle Beziehung. Wie ein vertrauensvoller Austausch auf politischer, kultureller und gesellschaftlicher Ebene aus deutscher Perspektive funktionieren kann, wird hier erörtert.

**Teilnehmer:**

**Ingolf Dietrich** (Bonn), Leiter des Referats Südliches Afrika des BMZ

**Klaus A. Hess** (Göttingen), Präsident der Deutsch-Namibischen Gesellschaft

**Uwe Timm** (München), Schriftsteller

**Moderation: Imre Török** (Berlin), Schriftsteller, VS-Bundesvorsitzender

**Kooperation:** Verband deutscher Schriftsteller (VS), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Deutsch-Namibische Gesellschaft e. V.



## 10.30–12.30 Uhr, Salon Der Gläserne Übersetzer: Fantasy

Interaktive Präsentation

Deutsch

Spannende Einblicke in die Übersetzerwerkstatt: Den Gläsernen Übersetzer kann man bei der Arbeit beobachten und mit Vorschlägen am Übersetzungsprozess teilnehmen. Alfons Winkelmann überträgt Passagen aus dem Fantasy-Roman „Against the Light“ von Dave Duncan. Mitmachen, nachfragen, eigene Lösungen finden!

Teilnehmer:

Alfons Winkelmann (Aachen), Übersetzer von u. a. Richard Morgan, Tim Powers und Chelsea Quinn Yarbro

Kooperation: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)



## 12.00–13.00 Uhr, Bühne Košice/Kaschau Interface 2013

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch | Slowakisch

Das slowakische Košice, die Europäische Kulturhauptstadt 2013, war immer schon eine Schnittstelle von Sprachen und Kulturen. Gegründet von deutschen Siedlern, unter den Habsburgern eine der wichtigsten Metropolen Ungarns, Zentrum jüdischer und tschechoslowakischer Geschichte, ist die Stadt auch heute noch multiethnisch geprägt. Wie funktioniert das Miteinander von Slowaken, Roma, Ungarn, Tschechen, Deutschen und Ruthenen?

Teilnehmer/-innen:

Helmut Bistika (Medvez/Metzenseifen), Bildender Künstler karpatendeutscher Herkunft, Mitwirkung an Projekten des Kulturhauptstadtprogramms

Simona Fochlerová (Košice/Kaschau), Kulturhauptstadtgesellschaft Košice 2013  
Dušan Šimko (Košice/Basel), Prosaautor und Publizist (zuletzt Hg. von „Košice – Kaschau. Ein Reise- und Lesebuch“, 2012)

Moderation: Bára Procházková (Prag), Journalistin

Kooperation: Deutsches Kulturforum östliches Europa, Košice 2013



## 12.45–13.30 Uhr, Salon Filmvorführung: Karawane der Bücher – Kenias Kamelbibliothek

Deutsch

Im Norden Kenias gibt es die einzige Kamel-Bibliothek der Welt: Eine schwer gepackte Karawane schleppt regelmäßig Lesestoff zu abgelegenen Siedlungen in der unwegsamen Savanne. Ein Film über den Kampf gegen Analphabetismus, überkommene Traditionen, Geldmangel – und störrische Kamele. ARTE/ZDF/Marco Polo Film, 2009

Kooperation: ARTE



## 13.30–14.30 Uhr, Bühne Heimat und Exil – Dilemma für Afrikas Schriftsteller?

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch

Viele afrikanische Autoren und Intellektuelle leben in Europa oder Nordamerika. In vielen Ländern Afrikas blüht indes trotz repressiver Systeme der künstlerische Diskurs. Sind nun die im Ausland lebenden Autoren ihrem Kontinent entfremdet? Und ist afrikanische Kunst oder Literatur nur dann „authentisch“, wenn sie in Afrika selbst produziert wird?

Teilnehmer/-innen:

Véronique Tadjó (Elfenbeinküste/Südafrika), Poetin, Prosa- und Kinderbuchautorin, Illustratorin. Kreativitätsworkshops für Kinder und Jugendliche, in viele Sprachen übersetzt

Tendai Tagarira (Simbabwe/Dänemark), verließ Simbabwe 2005, Journalist und Autor (z. B. „Mugabe Must Go! 87 Protest Poems“, 2010); 2010-2011 ICORN-Gastautor in Dänemark

Priya Basil (Großbritannien/Kenia/Deutschland) wuchs in Kenia auf, studierte Literatur in England und lebt jetzt in Berlin und London; auf Deutsch liegt vor: „Die Logik des Herzens“, 2012

Moderation: Peter Ripken (Frankfurt a. M.), Vorstandsvorsitzender ICORN

Kooperation: Internationales Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN), Shahrazad – Geschichten fürs Leben, litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.



## 14.30–15.30 Uhr, Salon Tamil – die unbekannte indische Literatur

Gespräch

Deutsch

Seit fast 2000 Jahren werden literarische Werke auf Tamil verfasst. Mit „Die Geschichte eines Dorfes am Meer“ von Thoppil Mohammed Meeran wurde nun erstmals ein Tamil-Roman direkt ins Deutsche übersetzt. Er beschreibt das Leben in einem muslimischen Dorf in Südindien und fand in Indien großen Anklang. Die deutsche Ausgabe erschien im Draupadi Verlag und wurde auf der litprom-Bestenliste Weltempfänger empfohlen. Die Veranstaltung widmet sich den Inhalten des Romans und diskutiert das literarische Übersetzen.

Teilnehmer:

Torsten Tschacher (Göttingen), Dozent für tamilische Sprache und Kultur am Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) der Universität Göttingen

Jürgen Schaflechner (Heidelberg), Hochschulassistent am Lehrstuhl Neusprachliche Südasiestudien am Südasiens-Institut, Universität Heidelberg

Kooperation: Südasiens-Institut der Universität Heidelberg (SAI)



## 15.00–16.00 Uhr, Bühne Kultur nach der Teilung: Der Sudan im Wandel

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch

Ein Land spaltet sich, eine Kultur verändert sich. 2011 führte ein Referendum zur Teilung des krisengeschüttelten Sudan. Neue Grenzen und Migrationsbewegungen erfordern neue Identifikationen. Auch die Künstlerinnen und Künstler finden sich in einem neuen gesellschaftlichen Kontext wieder. Was bedeutet eine solche Teilung für die Literatur- und Kulturszene? Wie reagieren Künstler auf die Situation?

Teilnehmer/-innen:

Christoph Lumpe (Deutschland), Filmemacher, künstlerische Leitung des Filmprojekts „Sudan – Change of a Nation“

Lilli Kobler (Deutschland/Sudan), Leiterin des Goethe-Instituts Khartoum

Magdi El Gizouli (Deutschland/Sudan), freier Journalist, Blogger (www.stillsudan.blogspot.de)

Moderation: Arne Schneider (Deutschland), Leiter des Bereichs Literatur und Übersetzungsförderung, Goethe-Institut Zentrale

Kooperation: Goethe-Institut



## 16.30–17.30 Uhr, Bühne Schreiben als Exorzismus

Gespräch und Lesung

Deutsch | Englisch

Fiston Mwanza Mujila kommt aus Lubumbashi, der Minenstadt im Kongo, mehr als 1500 Kilometer von der Hauptstadt Kinshasa entfernt. In einer Region, in der mehrere Kriege und jahrzehntelange Diktatur zu Entmenschlichung und sozialer Zersetzung geführt haben, ist Schreiben für Mwanza „mehr als eine Notwendigkeit“ und auch eine Art von Exorzismus. Zurzeit lebt er in Graz. Wie im Kongo muss er auch hier erfinderisch sein, um sein Publikum zu erreichen: mündlich, schriftlich, mit Musik.

Teilnehmer:

Fiston Mwanza Mujila (Demokratische Republik Kongo), Autor von u. a. „Gott ist ein Deutscher“, Uraufführung 2012, Doktorand an der Karl-Franzens-Universität Graz

Moderation: Elisa Fuchs (Schweiz), Romanistin und Beraterin für Kultur und internationale Zusammenarbeit (www.fuchs-cc.ch)

Kooperation: Übersetzerhaus Looren, Sembura – Ferment littéraire (Schweiz)



## 16.30–17.30 Uhr, Salon Brassens auf Deutsch – Texte zwischen Lied und Literatur

Gespräch mit Hörbeispielen

Deutsch

Übersetzung zwischen den Stühlen: Der französische „falsche Rasen“ mit „falschen Blumen“ ist im Deutschen ein „Kunstrasen“ mit „Kunstblumen“ – so wird die französische „Fälschergeschichte“ unweigerlich „eine künstliche Geschichte“. Im Loblied auf die antike Statue der Aphrodite mit dem schönen Hintern wurde z. B. eine Anspielung auf Deutsch erst verständlich, als Skat das französische Boule-Spiel ersetzte. Beispiele illustrieren den Spagat zwischen Kulturtransfer und Eindeutigung beim Übersetzen von Lied und Lyrik.

Teilnehmer:

Ralf Tauchmann (Radebeul), BDÜ, Übersetzer, Gitarrist und Sänger (Brassens-Interpret mit Buchreihe „Der starke Tobak des Monsieur Brassens“)

Alain Jadot (Frankreich/Berlin), Hyper-Texte, Aktualtriebäther und Lautmaler (z. B. Jandl auf Französisch)

Kooperation: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ)

Im Anschluss gibt Ralf Tauchmann einige Kostproben seiner Brassens-Interpretationen (Gesang/Gitarre).



10.30–11.30 Uhr, Bühne

**Das afrikanische Brasilien erblüht**

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch | Portugiesisch

Nachdem die Kultur der afrikanischen Bevölkerung Brasiliens lange unterdrückt und später bis in die 1970er Jahre weitgehend ignoriert wurde, besinnt man sich in letzter Zeit überdurchschnittlich auf sie. Es haben sich zahlreiche Initiativen gebildet, die sich darum bemühen, die Orte, Traditionen und die Religion aus dem Schmelztiegel der brasilianischen Kultur wieder herauszuschälen – sowohl in der Wissenschaft als auch in der Kulturarbeit.

**Teilnehmer:**

**Luiz Silva** (Pseudonym Cuti, Brasilien), Dichter und Literaturwissenschaftler, Herausgeber der Reihe „Cadernos Negros“ (Schwarze Hefte)

**Moderation:** Michael Kegler (Deutschland), Literaturübersetzer, Kritiker und Betreiber der Website www.novacultura.de

**Kooperation:** CCBF - Centro Cultural Brasileiro em Frankfurt a. M.



11.30–12.30 Uhr, Salon

**JungeMedienJury trifft Fatou Diome**

Gespräch

Deutsch | Französisch

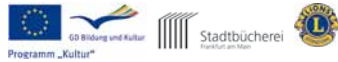
Eine Gruppe junger Menschen sichtet und bewertet aktuelle Medien, das Ergebnis wird als Empfehlungsliste für andere Jugendliche veröffentlicht. Nun sucht die Jury das Gespräch mit der senegalesischen Autorin Fatou Diome. Ihr Werk „Im Bauch des Ozeans“ wurde im Jahr 2005 bereits von einer österreichischen jungen Jury mit dem Literaturpreis der jungen Leser ausgezeichnet. Jetzt stellt sie sich den Fragen der Frankfurter JungenMedienJury.

**Teilnehmerin:**

**Fatou Diome** (Senegal/Frankreich), Autorin, Preisträgerin u. a. des LiBeraturpreises 2005, Jurorin beim internationalen literaturfestival berlin 2010

**Moderation:** Roswitha Kopp (Frankfurt a. M.), Stadtbücherei Frankfurt a. M., Koordinatorin JungeMedienJury

**Kooperation:** Stadtbücherei Frankfurt a. M., Lions Club Frankfurt, litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V., Shahrazad - Geschichten fürs Leben



12.00–13.00 Uhr, Bühne

**Perspektivenwechsel – Reportagen über die afrikanische Gegenwart**

Gespräch

Deutsch | Englisch

In seinem viel beachteten Werk „Kongo. Eine Geschichte“ (2012) beleuchtet und durchdringt der belgische Autor David van Reybrouck Geschichte und Gegenwart dieses riesigen Landes. Es kann als exemplarisch gelten für die Probleme Afrikas. Ute Schaeffer erweitert in ihren Reportagen den Blick auf „Afrikas Macher - Afrikas Entwickler“ (2012) und stellt Menschen vor, die eigene Wege in die Globalisierung suchen. Beiden gemeinsam ist, dass sie helfen die Zusammenhänge auch mit unserer eigenen Geschichte und Gegenwart zu verstehen und den Blick zu schärfen.

**Teilnehmer/-innen:**

**David van Reybrouck** (Belgien), Autor  
**Ute Schaeffer** (Bonn), Chefredakteurin der Deutschen Welle und Autorin

**Moderation:** Barbara Wahlster (Berlin), Deutschlandradio Kultur

**Kooperation:** Flemish Literature Fund



12.45–13.30 Uhr, Salon

**Filmvorführung:**

**Mein Leben – Deon Meyer**

Deutsch

Er wird als der Mankell Südafrikas bezeichnet: Deon Meyer ist der Star unter den südafrikanischen Krimiautoren. Seine Bücher sind immer auch Porträts der südafrikanischen Gesellschaft, sie wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit Preisen ausgezeichnet. Ein Besuch bei Deon Meyer in Kapstadt. ARTE/WDR, 2011

**Kooperation:** ARTE



13.30–14.30 Uhr, Bühne

**über(W)unden – Art in Troubled Times**

Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch

Apartheid, Genozid, Bürgerkrieg - viele Künstler in Afrika haben Traumatisches erlebt. Doch wie beeinflussen gesellschaftliche Traumata die Arbeit von Künstlern? Wie spiegeln sich persönliche und kollektive Krisen in der Kunst? Darüber und über die Konferenz „über(W)unden - Art in Troubled Times“ des Goethe-Instituts diskutieren Kulturschaffende aus Subsahara-Afrika.

**Teilnehmerinnen:**

**Antjie Krog** (Südafrika), Autorin, Lyrikerin und Journalistin

**Véronique Tadjo** (Elfenbeinküste/Südafrika), Autorin und Illustratorin

**Lien Heidenreich** (Deutschland/Südafrika), Leiterin der regionalen Programm-arbeit Subsahara-Afrika am Goethe-Institut Johannesburg

**Moderation:** Sean O'Toole (Südafrika), Journalist und Buchautor

**Kooperation:** Goethe-Institut



14.30–15.30 Uhr, Salon

**„Festung Europa“ – das Tribunal 12 zur europäischen Flüchtlingspolitik**

Diskussion

Englisch

Menschen, die nach Europa fliehen, gelten oft nicht als „echte Flüchtlinge“, sondern als „Wirtschaftsflüchtlinge“. Sie werden teilweise noch vor den Grenzen abgefangen, ausgewiesen oder in Lagern festgehalten, viele sterben auch auf dem Weg oder wagen sich in die Illegalität. Auf dem Tribunal 12 in Stockholm (tribunal12.org) wurde Europa dafür verantwortlich erklärt. Diese Themen werden hier wieder aufgegriffen.

**Teilnehmer/-innen:**

**Parvin Ardalan** (Iran/Schweden), Autorin und Menschenrechtsaktivistin, musste ihre Heimat 2010 verlassen, dann ICORN-Stipendiatin in Schweden; Jurymitglied beim Tribunal 12; Beraterin des ICORN-Vorstands

**Karl Kopp** (Frankfurt a. M.), Referent für Europa, Pro Asyl Deutschland

**Martin Glasenapp** (Frankfurt a. M.), Referent für Migration und Nahost bei Medico International Deutschland

**Moderation:** Peter Ripken (Frankfurt a. M.), Vorstandsvorsitzender ICORN

**Kooperation:** Internationales Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN), Shahrazad - Geschichten fürs Leben, litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V., Pro Asyl, Medico International



15.00–16.00 Uhr, Bühne

**Poetik der Begegnung: Patrick Chamoiseau und Hans Thill**

Gespräch

Deutsch | Englisch | Französisch

Wer, wenn nicht der Künstler, kann uns dabei helfen, eine neue Art der Beziehung zum Anderen aufzubauen und uns in der globalisierten Welt, einer Welt des Chaos und der permanenten Überschreitung, neu zu erfinden? Patrick Chamoiseau aus dem karibischen Martinique und der deutsche Dichter Hans Thill machen sich hierzu auf die Suche nach der Rolle des Künstlers in einer Welt der Kreolisierung.

**Teilnehmer:**

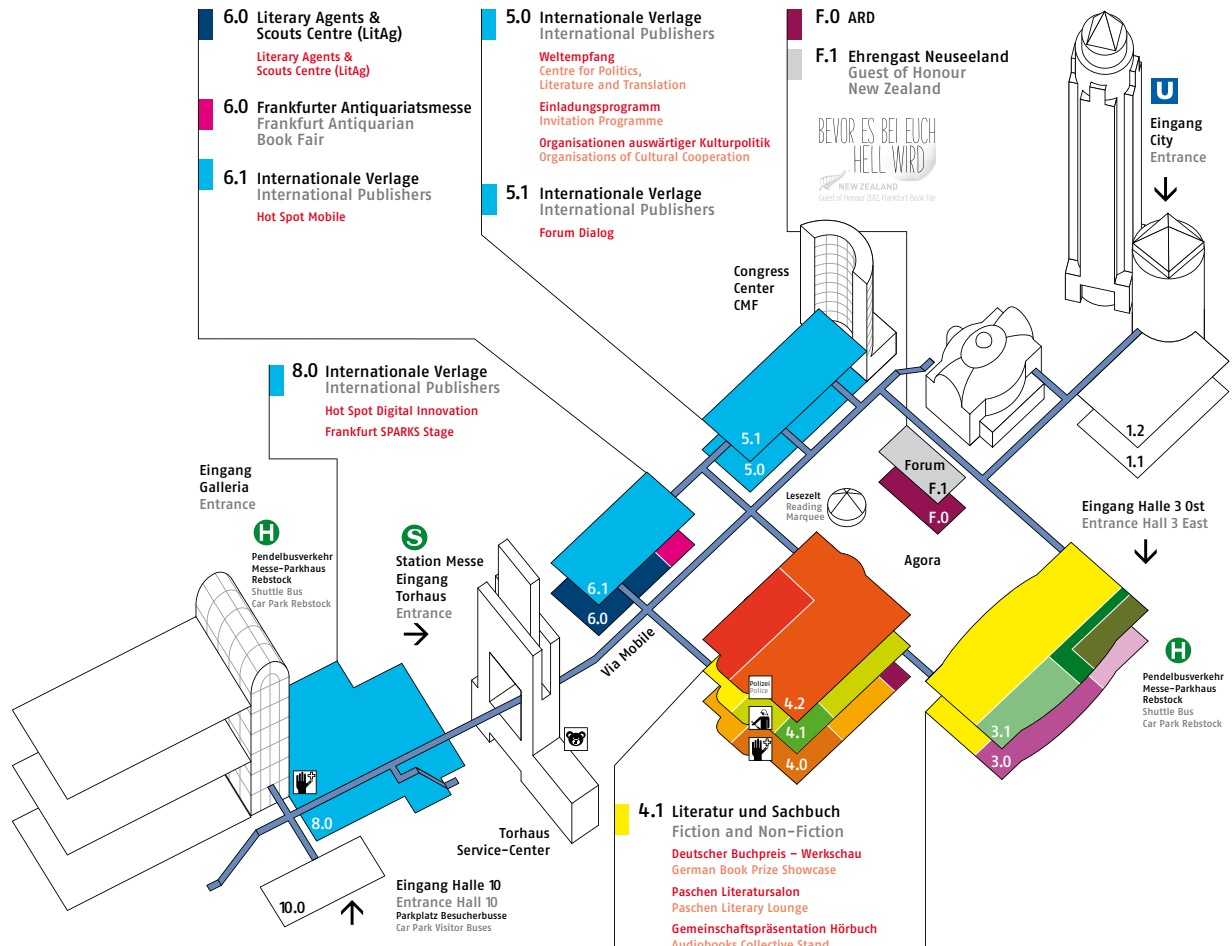
**Patrick Chamoiseau** (Martinique), Autor von u. a. „Empreinte à Crusoe“, 2012. Mit Edouard Glissant, Denker der Kreolisierung, entstand „Brief an Barack Obama. Die unbezähmbare Schönheit der Welt“, 2011

**Hans Thill** (Deutschland), Dichter, Übersetzer, Leiter des Künstlerhauses Edenkoben

**Moderation:** Ruthard Stäblein (Frankfurt a. M.), Literaturkritiker und -redakteur bei hr2

**Kooperation:** Institut français Deutschland, litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.





**6.0 Literary Agents & Scouts Centre (LitAg)**  
Literary Agents & Scouts Centre (LitAg)

**6.0 Frankfurter Antiquariatsmesse**  
Frankfurt Antiquarian Book Fair

**6.1 Internationale Verlage**  
International Publishers  
Hot Spot Mobile

**5.0 Internationale Verlage**  
International Publishers  
Welttempfang  
Centre for Politics, Literature and Translation  
Einladungsprogramm  
Invitation Programme  
Organisationen auswärtiger Kulturpolitik  
Organisations of Cultural Cooperation

**5.1 Internationale Verlage**  
International Publishers  
Forum Dialog

**F.0 ARD**

**F.1 Ehrengast Neuseeland**  
Guest of Honour New Zealand  
BEVOR ES BEI EUCH HELL WIRD  
NEW ZEALAND  
Guest of Honour 2012 Frankfurt Book Fair

**8.0 Internationale Verlage**  
International Publishers  
Hot Spot Digital Innovation  
Frankfurt SPARKS Stage

**Eingang Galleria**  
Entrance

**H** Pendelbusverkehr  
Messe-Parkhaus  
Rebstock  
Shuttle Bus  
Car Park Rebstock

**S** Station Messe  
Eingang  
Torhaus  
Entrance

**S** Station Messe  
Eingang  
Torhaus  
Entrance

**Torhaus**  
Service-Center

**Eingang Halle 10**  
Entrance Hall 10  
Parkplatz Besucherbusse  
Car Park Visitor Buses

**4.1 Literatur und Sachbuch**  
Fiction and Non-Fiction  
Deutscher Buchpreis – Werkschau  
German Book Prize Showcase  
Paschen Literatursalon  
Paschen Literary Lounge  
Gemeinschaftspräsentation Hörbuch  
Audiobooks Collective Stand

**4.1 Kunstbuch | Kunst | Design**  
Art Books | Art | Design  
Buchkunst International  
Book Art International

**4.1 Presse-Zentrum**  
Press Centre

**4.2 Wissenschaft und Fachinformation**  
STM & Academic Publishing, Specialist Information  
Internationales Bibliotheks-Zentrum (ILC)  
International Library Centre (ILC)  
Frankfurt SPARKS Stage  
Hot Spot Professional & Scientific Information

**4.2 Bildung**  
Education  
Educational Publishing Pavilion (EPP)  
Gemeinschaftspräsentation Bildung  
Education Collective Stand  
Forum Bildung  
Forum Education  
Hot Spot Education  
Klassenzimmer der Zukunft  
Classroom for the Future

**3.0 Literatur und Sachbuch**  
Fiction and Non-Fiction

**3.0 Kinder- und Jugendmedien**  
Children's and Young Adult Media  
Kinderbuch-Zentrum  
Children's Book Centre  
Forum für Kinder- und Jugendmedien  
Forum for Children's and Young Adult Media  
Hot Spot Kids & eReading

**3.0 Comic**  
Comics  
Comic-Zentrum  
Comics Centre

**3.1 Literatur und Sachbuch**  
Fiction and Non-Fiction

**3.1 Religion**

**3.1 Touristik**  
Tourism  
Travel Gallery

**3.1 Gourmet Gallery**

Stand der Planung: Juni 2012  
Planning as of June 2012

- Polizei**  
Police
- Kindergarten**  
Childcare
- Feuerwehr**  
Fire Brigade
- Erste Hilfe**  
First Aid